

# Ein Schulpate für Omar

13.12.2016



Ulrich Müller hilft dem zehnjährigen Flüchtlingsjungen Omar, Deutsch zu lernen.

Die Süd- und die Josefschule bilden zusammen eine Gemeinschaftsgrundschule. 20 Flüchtlingskinder besuchen diese Schule. Omar und Sollin zum Beispiel.

Die Kinder gehen in Klassen in der Josefschule am Schwesterngang. Weil sie noch nicht gut Deutsch sprechen, brauchen die Kinder zusätzliche Hilfe. Dafür gibt es Schulpaten. Das sind Erwachsene, die sich um ein Flüchtlingskind kümmern. So wie Ulrich Müller. Er ist der Pate des zehnjährigen Omar.

Dreimal in der Woche kommt Ulrich Müller in die Schule und holt Omar aus dem Unterricht. Dann ziehen sich die beiden in einen anderen Raum zurück. Zuerst wird gemeinsam gelernt, denn Omar hat ein „Integrationsheft“, in dem Aufgaben gelöst werden müssen. Viel wichtiger, findet Ulrich Müller, ist aber die Zeit danach: Dann wird nämlich gespielt und gesprochen. „Das ist wichtig für Omar, damit er Deutsch lernt“, erklärt Müller. In dem Patenraum gibt es ganz viele Spiele, Omar sucht sich immer eins aus. „Am Anfang war Omar noch zurückhaltend“, erinnert sich Ulrich Müller. „Aber jetzt öffnet er sich immer mehr und erzählt schon viel.“

Weil nicht alle Flüchtlingskinder einen Paten haben wie Omar, sucht die Schule noch nach Freiwilligen.